

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Reichenau.

Ein Schloß, Markt und Pfarrort von 64 Häusern, einem Bräuhaus am Fuße eines Berges, worauf sich das Schloß befindet, im Kommissariate Reichenau im Mühlviertel, der große Breitlauerwald ist nur eine kleine Strecke entfernt, so auch befindet sich in der Nähe eine Glasblütte, dann 1 1/2 Stunde weit 4 Teiche, ein schlechter Weg führt 1 1/2 Stunde nach Helmannsedt, 4 Stunden nach Freystadt, und so weit nach Linz.

Die Gegend ist rauh und kalt, und zu dem Pfarrbezirke gehören 12 Dörschaften, und 257 Häuser, in denen 1441 Menschen wohnen.

Die Herrschaft gehört dem Herrn Grafen von Starhemberg, und ist um 138,975 fl. in der landschaftlichen Einlage, mit 5964 fl. 30 kr. jährlichen Einkünften, 424 unterthänigen Häusern, und 198,729 fl. 9 kr. Kaufspräzien, der Markt aber besonders mit 725 fl. in der Einlage, und 43 Häusern vorgemerkt.

Das Schloß hat einen viereckigen Thurm, dann hohe Mauern, und ist von den Herren Marschallen, einer abgestorbenen Familie erbaut worden, welche Ansehs in dem Dorfe daselbst wohnten, wovon noch ein altes Gemäuer unterhalb der Kirche vor einigen Jahren stand.

Weichard, oder Woither, der Marschall von Reichenau, kaufte dem Bischofe von Passau einen Getreidkasten sammt Behenden und Kirchenlehen ab; dieser Kasten stand auf dem Puchberge, aus welchem er im Jahre 1315 das gegenwärtige Schloß erbaute, und nach seinem Nahmen, Reichenau nannte, dann hat Eberhard Marschall solches mit einer Ringmauer umfangen lassen.